

Klassische Novellen-Bibliothek.

[22711.]

Von mehreren Sortimentshandlungen ist mir der Vorschlag gemacht worden, ihnen ein Inserat betreffs der Klassischen Novellen-Bibliothek

auf halbe Kosten

zu übersenden. Für bedeutende Zeitungen will ich gern Inserate auf halbe Kosten den Herren Sortimentern zur Verfügung stellen und habe zu diesem Zweck ein Inserat-Schema anfertigen lassen, das ca. 20 Petitzeilen (zweispaltig) einnimmt. Wer dasselbe auf halbe Kosten aufnehmen lassen will, möge mir die betreffende Zeitung und den auf meinen Antheil kommenden Insertionsbetrag mittheilen. Handlungen, welchen ein Blatt zur freien Verfügung steht, bitte ich, das Inserat ohne weitere Belastung wiederholt abzdrukken; der Erfolg des neuen, überall mit lebhaftem Interesse begrüßten Unternehmens wird alle Bemühungen der Herren Sortimenter für dasselbe gewiß entschädigen.

Berlin, 7. Mai 1881.

Albert Goldschmidt.**H. Loescher's Antiqu. in Turin.****Bitte, zu verlangen!**

[22712.]

Von folgenden in der letzten Zeit erschienenen Katalogen stehen noch Exemplare zur Verfügung und bitte, bei Bedarf zu verlangen:

Catalogo Nr. 26. Belle Arti, Archeologia, Numismatica, Iscrizioni e Paleografia. 1513 Nrn.

Catalogo Nr. 27. Matematica ed Astronomia. 972 Nrn.

Catalogo Nr. 28. Letteratura italiana (Storia letteraria, Bibliografia, Grammatica e Lessicografia, Dialetti, Letteratura ital. antica e moderna e traduzioni.) 4280 Nrn.

Catalogo Nr. 29. Filosofia. 1114 Nrn.

Catalogo Nr. 30. Letteratura d. lingue moderne straniere (francese, inglese, tedesca ecc.) 1602 Nrn.

Turin, Mai 1881.

Herm. Loescher.

[22713.] In meiner Buchbinderei im Strafgefängniß am Plötzensee bei Berlin lasse ich meine sämtlichen Jugendschriften zum sofortigen Gebrauch für Schul- und Volksbibliotheken in Halb-Calico oder Leder binden und berechne für den Band der deutschen Jugendbibliothek in

Halb-Calico 8 λ .Halb-Leder 10 λ .

Grössere Partien billiger.

Auch fremde Arbeiten werden übernommen und bei seit einem Jahre erprobter guter Arbeit zu äusserst billigen Preisen gegen baar geliefert.

Berlin.

Erich Wallroth.**Gesamt-Katalog
des deutschen Buchhandels.**

[22714.]

Auf vielfache Anfragen zur Notiz, daß ich in spätestens 14 Tagen mit der Ausgabe des Gesamt-Katalogs, zunächst in Lieferungen, jedesmal 4 à 10 Bogen (also 40 Bogen) vorgehen werde.

Es sollen dann etwa alle 14 Tage bis 3 Wochen (später rascher) je weitere 4 Lieferungen von verschiedenen Bänden erfolgen.

Es sind augenblicklich bereits acht Bände in sieben Druckereien im Druck.

Mit der Fertigstellung des Restes bin ich beschäftigt und soll auch mit deren Drucklegung in kürzester Frist begonnen werden.

Jeder der Herren Verleger, der noch keine Correctur erhalten hat, darf unbesorgt sein; ohne seine Druckrevision wird nichts gedruckt. Es muß eben nach dem Alphabet gehen. Ausführlicherer Bericht in den nächsten Tagen.

Münster, 8. Mai 1881.

Adolph Ruffell's Verlag.**R. Schulz & Co., Verlag
in Straßburg.**

[22715.]

Trotz unserer wiederholten Anzeige und ausdrücklichen Bemerkens auf der Remittenden-Factura, daß wir die Artikel aus dem von uns kürzlich übernommenen Verlage der Firma E. Bichteler & Co. in diesem Jahre nicht disponiren lassen können, ist dies mehrfach unberücksichtigt geblieben.

Wir sahen uns deshalb genöthigt, solche Disponenden ohne Ausnahme zu streichen, und bitten um umgehende Rücksendung mit dem Bemerkens, daß wir

nach dem 1. Juli a. c. in Leipzig, Stuttgart oder hier eingehende Remittenden nicht mehr zurücknehmen können.

So sehr wir stets bereit sind, den Wünschen derjenigen Herren Sortimenter, mit welchen wir offenes Conto führen, in constantester Weise entgegen zu kommen, so glauben wir auch unsererseits Anspruch auf Berücksichtigung unserer Bitte erheben zu dürfen, die keineswegs etwa nur einer Laune, sondern triftigen geschäftlichen Gründen entspringt.

Wir würden genöthigt sein, uns eventuell auf diese Anzeige zu berufen, und bitten deshalb nochmals um deren gefällige Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

Straßburg, 1. Mai 1881.

R. Schulz & Co., Verlag.

[22716.] Auf Verlangen versende:

Verzeichniß e. numism. Bibliothek. Versteig. bei Weyl, am 23 Mai und übernehme auch Aufträge.

Berlin, Jägerstr. 53.

J. A. Stargardt.**Bur Bahlungsliste.**

[22717.]

Ueberträge gestatte ich, wie alljährlich, auch diese Ostermesse nicht und erwarte Zahlung des vollen Saldo.

Essen, Ende April 1881.

G. D. Bädeler.**[22718.] Inserate**

finden im

„Literarischen Merkur“

die wirksamste Verbreitung.

Preis der gespalteten Petit-Zeile 60 λ , mit 10% Rabatt gegen baar.

Den geehrten Verlagshandlungen, welche meinem Vorschlag bezügl. der Vergütung des Abdrucks der Titel ihrer Novitäten in der „Bibliographie“ des „Literarischen Merkur“ zugestimmt haben, gewähre ich von jetzt ab bei Inseraten

volle 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt,
berechne also auch hierbei die Zeile
mit nur 40 λ !

Hochachtungsvoll

Berlin.

Franz Neugebauer.**[22719.] C. G. Theile,****Commiss.-, Sortim.- u. Verlagshdlg.,**

Leipzig, Königsstr. 12, (gegr. 1. Jan. 1872)

übernimmt unter exacter und billiger Ausführung Commissionen sowie Auslieferungsläger, — besorgt auch Baarsortiment zu geringem Provisionssatze; — bei Gründung eines Geschäfts erfolgen etwa gewünschte Rathschläge etc. stets kostenfrei.

— Für Kunsthandlungen. —

[22720.]

Der Nachtrag zum Kataloge der photogr. Kunstanstalt von

Giacomo & Figlio Brogi in Florenz,

enthaltend alles seit 1878 Erschienene, ist soeben ausgegeben worden und steht auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, 1. Mai 1881.

**Hugo Großer, Kunsthandlung,
Vertreter obiger Firma.****Zur gef. Notiz!**

[22721.]

Wir bitten um unverlangte Zusendung von je 4 Auktions-Katalogen zu Dresdener und Halleschen Bücher- und Musikauctionen.

Leipzig, Neumarkt 19.

S. Glogau & Co.

[22722.]

Ein anerkannt beliebter Roman-Schriftsteller sucht rücksichtlich sowohl Originalarbeiten wie erster Abdrücke mit Zeitungs-Redactionen in Verbindung zu treten. Mäßige Anforderungen. Die event. zu offerirenden Romane sind spannend, nicht gegen die Moral verstößend, elegant gehalten. — Gef. Offerten unter Chiffre O. K. 163. werden durch Haasenstein & Vogler in Dresden erbeten.

[22723.] Wegen durchgehends neuer Auflagen kann ich in diesem Jahre keine Disponenden oder Ueberträge gestatten. Nach dem 1. Juli e. eingehende Remittenden werden zurückgewiesen.

Berlin, D.-M. 1881.

O. Dremitz.

[22724.] Für mein großes, neuingerichtetes Schaufenster bitte ich um gefällige umgehende Einsendung von Placaten.

Kasel, den 7. Mai 1881.

L. A. Raßmann.